



Evangelische Friedens-Kirchengemeinde  
Appelhülsen · Darup · Nottuln · Schapdetten

Kirche „Unter dem Kreuz“  
Gemeindebüro  
48301 Nottuln  
Dülmener Straße 24

Friedenshaus Appelhülsen  
48301 Appelhülsen  
Prozessionsweg 10

**13. März 2019**

## **Jahresbericht 2018**

**nach den Vorgaben des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken**

### **Teil A: Leitfragen**

**Welche Faktoren tragen aus Ihrer Sicht dazu bei, dass ein Nachbarschaftskonzept in unserem Kirchenkreis gelingen kann?**

Ein Nachbarschaftskonzept zeugt eindeutig davon, dass Kirche bzw. Gemeinde mehr ist als nur die sichtbare Kirchengemeinde vor Ort. Die Kgm. Nottuln ist geprägt durch ihre eindeutige Randlage im KK sowie durch die beiden Predigtstätten Kirche „Unter dem Kreuz“ in Nottuln und „Friedenshaus“ in Appelhülsen. Daher sind wir nicht nur auf gute nachbarschaftliche Beziehungen im eigenen KK sondern auch mit den Nachbargemeinden des KK Münster angewiesen.

**- Kgm. Nottuln innerhalb der Region**

Hier ist der nachbarschaftliche Blick der Gemeindeglieder zu schärfen. Verstärkt ist dafür zu werben, dass Kirche nicht nur als Ortsgemeinde sondern auch als Kirche innerhalb einer Region zu verstehen ist.

- Dazu könnte die Bereitschaft der Gemeindeglieder beitragen, auch Angebote und Gottesdienste von Gemeinden aus der Region zu besuchen z. B.
  - o Reisesegen- bzw. Gottesdienst mit Liedern und Texten der Band „Tote Hosen“ (Billerbeck),
  - o Konzert der christlichen Pop-Sängerin Judy Bailey (Coesfeld),
  - o Gospelworkshop von Pfr.‘in Susanne Falcke (Dülmen).

**Wenn Sie konkret an Ihre benachbarten Gemeinden denken: Was kann und soll ein Nachbarschaftskonzept für Ihre Zusammenarbeit leisten?**

Gute nachbarschaftliche Beziehungen pflegen wir besonders mit der Kgm. in Billerbeck. Das hat seinen Ursprung darin, dass beide Gemeinden seit vielen Jahren gemeinsam auf dem Weg sind. Pfr. Thomas Ring war im Entsendungsdienst und Pfr.‘in Kathrin Ring als Vikarin in unserer Gemeinde tätig.

- **Zentraler Gottesdienst am Heiligabend 2018 in Nottuln**  
In Billerbeck findet sein vielen Jahren ein Gottesdienst mit Weihnachtsstück in der Aula der Realschule statt. Bedingt durch aufwendige Renovierungsarbeiten stand die Aula in Billerbeck nicht zur Verfügung. Ebenso war es durch die Vakanz in Nottuln in 2018 nicht möglich, die Heiligabend Gottesdienste im bisherigen Umfang anzubieten. Daher entschlossen sich beide Gemeinden, den Gottesdienst in der Dreifachsporthalle des Gymnasiums Nottuln stattfinden zu lassen. Man schlug hier zwei Fliegen mit einer Klappe: Billerbeck hatte den Gottesdienst mit Weihnachtsstück und Nottuln hatte die Räumlichkeiten. So war es möglich, für ca. 650 Gottesdienstbesucher einen Gottesdienst anzubieten, die sonst unversorgt geblieben wären.
- **Gemeinsamer Gottesdienst der Kgm. in den Baumbergen zum Fereinbeginn**  
Schon seit vielen Jahren findet zum Ferienbeginn ein Freiluftgottesdienst der Kgm. in den Baumbergen, das sind Billerbeck, Havixbeck und Nottuln an der Bruder-Klaus-Kapelle in der Havixbecker Bauernschaft Lasbeck statt. Der Gottesdienst wird gemeinsam vorbereitet und jede Gemeinde trägt jeweils ihren Teil dazu bei. Im Anschluss findet ein Picknick an der Bruder-Klaus-Kapelle statt. Bemerkenswert dabei ist, dass hier ein Gottesdienst gefeiert wird, der über die Kirchenkreisgrenze hinausgeht. Das weitet auch den Blick dafür, dass Nachbarschaft nicht an der Kirchenkreisgrenze aufhört.
- **Unterstützung bei der Urlaubsvertretung**  
Bei Urlaub und Krankheit kann das nahtlose Anbieten von Gottesdiensten nur mit der Unterstützung der Nachbargemeinden gelingen. So ist es gute nachbarschaftlich Übung, dass Billerbeck und Nottuln sich bei Urlaub und Krankheit bezüglich der Kasualien gegenseitig vertreten.

## **Teil B: Berichtenswertes aus dem Jahr 2018**

### **1. Grund zur Freude:**

#### **20jähriges Jubiläum der Kleiderstube Nottuln**

Im März feierte die Kleiderstube ihr 20jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde mit einem Gottesdienst und einem Tag der offenen Tür gefeiert. Begonnen hatte die Kleiderstube in einem Raum einer gemeinnützigen Gesellschaft für Arbeit und Qualifizierung (A&QUA). Ein Team von drei Ehrenamtlichen bot damals Kleidung für die am Ort lebenden Bedürftigen an.

Als die A&QUA ihren Raum selbst benötigte, zog die Kleiderstube in ein Holzhäuschen hinter dem Johanneshaus um. Im Oktober 2009 konnte die Gemeinde dann der Kleiderstube im Keller des Johanneshauses Räume mit deutlich besserem Platzangebot zur Verfügung stellen. Jeden zweiten Dienstag im Monat war die Kleiderstube damals geöffnet.

Durch die seit Ende 2016 in großer Zahl in Nottuln neu ankommenden Flüchtlinge sah sich das Team einem nie vorher erlebten Ansturm und neuen Herausforderungen ausgesetzt, so dass neue Konzepte gefunden werden mussten. Die ersten Geflüchteten kamen direkt von der Grenze mit nichts. So stattete die Kleiderstube jeden, der kam mit zwei Garnituren frische Wäsche und zwei Garnituren Oberbekleidung aus. Das konnte nur gelingen, weil die Nottulner Bevölkerung sehr spendenfreudig war und durch Geldspenden auch Unterwäsche zugekauft werden konnte. Die Zahl der Kleiderstubenhelfer stieg in dieser Zeit auf fast 30 Personen. Ein Team, in dem mittlerweile auch ehemalige Kunden aktiv sind.

Die Öffnungszeiten wurden auf zweimal wöchentlich (montags 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und mittwochs 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr) ausgeweitet.

Weil durch die zuverlässigen Kleiderspenden von dem geringen zu leistenden Obolus der Empfänger etwas übrig bleibt, konnte das ehrenamtliche Kleiderstübenteam auch selbst wieder für soziale Zwecke spenden. So wurden beim Jubiläum gleich vier Organisationen über jeweils 500 Euro bedacht.

### **10jähriges Jubiläum des Lektorenkreises**

Im Dezember feierte der Lektorenkreis sein 10jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde mit einem Gottesdienst und anschließendem Dankeschönessen für alle ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen gefeiert.

In den vergangenen 10 Jahren hat der Lektorenkreis Gottesdienste und hier auch besonders ökumenische Gottesdienste liturgisch gestaltet oder mitgestaltet. Besonders beim ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag, bei ökumenischen Gottesdiensten mit anschließendem „Fairen Frühstück“ anlässlich einer „Fairen Woche“ und beim Gottesdienst zum Gedenken an die 228 Opfer beider Konfessionen des Stifts Tilbecks die im Dritten Reich ermordet wurden, war der Lektorenkreis maßgeblich beteiligt. Zudem wirkte der Kreis beim Barockfest Nottuln im Jahr 2013 mit; erzählt wurde hier mit Text- und Liedbeiträgen aus dem Leben von Paul Gerhardt.

### **Radwegekirchensaison 2018**

Die Radwegekirche im Friedenshaus Appelhülsen wurde auch in der Saison 2018 wieder gut angenommen. Es war bereits die achte Saison und wie in den vergangenen Jahren waren Fahrradfahrer, die entlang der Appelhülsen querenden Routen unterwegs waren eingeladen, im Friedenshaus Rast zu machen. Die Saison 2018 war begleitet von zwei Ausstellungen. Unter dem Titel „Free my Mind“ zeigte Duisburger Künstlerin Sibylle Nolting sieben großformatige Bilder. In der zweiten Ausstellung zeigte der Bulderner Bildhauer Reinhard Homann u. a. massiver Holzskulpturen. Beide Ausstellungen zeigten einen unübersehbaren und zugleich gewollten Gegensatz.

### **Frauenkino und Quartalscafé**

Mit Frauenkino und Quartalscafé haben sich 2018 zwei neue Angebote im Gemeindehaus Appelhülsen etabliert. Dabei werden im Frauenkino an jedem 1. oder 2. Mittwoch im Monat Filme gezeigt, die sich in ihrer Thematik besonders an Frauen richten. Beim Quartalscafé treffen sich viermal im Jahr Gemeindeglieder oder Interessierte um in zwangloser Atmosphäre Kaffee zu trinken, zu erzählen oder einfach nur in gemeinsamer Runde beisammen zu sein. Sowohl das Frauenkino als auch das Quartalscafé werden von Ehrenamtlichen angeboten.

### **Kinderkirche**

In beiden Gemeindeteilen wird einmal monatlich eine Veranstaltung der Kinderkirche statt. Dabei werden Kinder im Grundschulalter in spielerischer Form an den Glauben herangeführt und mit dem Wort Gottes vertraut gemacht. So steht jede Kinderkirche unter einem besonderen Leitsatz, z. B. „Tiere der Bibel“. Hier wurde die Geschichte von Noah erzählt. Die Kinder konnten als Tier verkleidet kommen oder ihr Lieblingskuscheltier mitbringen. Die Kinderkirche wird seit vielen Jahren von der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Rosi Gaffrey angeboten.

### **Ehrenamtspreis für Rosi Gaffrey**

Rosi Gaffrey arbeitet seit 26 Jahren nicht nur für die evangelische Jugend, sondern sie engagiert sich für alle Jugendlichen, gleich welcher Konfession. Sie führt alleine die Appelhülsener Bücherei „Kuddelmuddel“ unserer Gemeinde, sie veranstaltet regelmäßig Filmvorführungen im evangelischen und katholischen Jugendheim und im Panama-Haus, organisiert Kinderkirche, Freizeitveranstaltungen, Zeltlager, Ausflüge und vieles mehr. Für ihr Engagement im Dienst der christlichen Jugend wurde Rosi Gafrey im Januar 2018 der Ehrenamtspreis des Heimatvereins Appelhülsen verliehen. Die Gemeinde freut sich mit Rosi Gaffrey, dass ihr besonderes ehrenamtliches Engagement auf diese Weise gewürdigt wurde.

### **2. Herausforderungen**

Eine große Herausforderung war sicher die achtmonatige Vakanz nach dem Ausscheiden des Pastorenehepaars Ingrid und Manfred Stübecke aus dem seelsorgerischen Dienst unserer Gemeinde.

Wir sind froh, dass wir nach einem aufwändigen Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit Pfr'in Regine Vogtmann aus Haltern eine erfahrene und teamfähige Nachfolgerin gefunden haben. Pfr.'in Vogtmann wurde am 14. Oktober in die 1. Pfarrstelle unserer Kgm. gewählt und hat ihren Dienst am 1. Januar angetreten. Ihren ersten Gottesdienst feierte Pfr.'in Vogtmann am 31. Dezember mit unserer Gemeinde.

Die Gemeinde ist dankbar, dass Diakon Ralf Kernbach (Dülmen) als Seelsorger und Koordinator für den pastoralen Dienst während der Vakanzzeit u. a. dafür gesorgt hat, dass in beiden Ortsteilen Gottesdienste im gewohnten Umfang gefeiert werden konnten. Er war zudem in allen Glaubensfragen und in der Seelsorge ein wichtiger Ansprechpartner.

Obwohl 2018 seit vielen Jahren erstmals kein Gemeindefest stattfand, so sind doch auch in der Wahrnehmung vieler Gemeindeglieder trotz Pfarrvakanz kaum Gottesdienste und weitere Veranstaltungen ausgefallen. Durch den Einsatz Vieler konnten viele Angebote im Gemeindeleben ermöglicht und weiterhin aufrechterhalten werden.

Wegen der insgesamt weniger gewordenen Gemeindebriefverteiler\*innen konnten auch 2018 nicht alle ev. Haushalte mit dem aktuellen Gemeindebrief versorgt werden.

### **3. Sonst noch berichtenswert**

Im Rahmen einer Gemeindeversammlung wurde Kirchmeister Helmut Unterberg im Januar als Presbyter verabschiedet. Als Nachfolger wurden Dirk Randhahn als Baukirchmeister und Thomas Riße als Finanzkirchmeister und Klaus Bratengeyer zusätzliche als Scriba berufen und im März in ihr Amt eingeführt.

Erfreulicherweise konnten wir Udo Rüdensburg als neuen Ortspresbyter für Darup gewinnen und im April in sein Amt einführen, so dass weiterhin alle Ortsteile im Presbyterium repräsentiert sind.

Das Presbyterium hat im Juni Tobias Schleutker zum Vorsitzenden und Christina Saatkamp zur stellv. Vorsitzenden gewählt.

Im Gemeindebeirat Nottuln legte Eva-Marie Virks ihr Amt als Vorsitzende aus persönlichen Gründen nieder. Als Nachfolgerin wurde Christa Wirostek gewählt.

Im Mai verabschiedeten wir unseren langjährigen Hausmeister Markus Harmel, der in eine Vollzeitstelle in der Friedhofsgärtnerei in Nottuln gewechselt hat. Nachfolger wurde Martin Zimmermann, der zusätzlich zu seinem Küsterdienst jetzt mit 19 Wo-Std. Hausmeister in Nottuln ist.

Im September verstarb nach langer Krankheit unser langjähriger ehemaliger Presbyter Eberhard Wenzel im Alter von 78 Jahren. Viele Jahre gehörte Eberhard Wenzel der Gemeindeleitung an. Als Ortspresbyter für Schapdetten kümmerte er sich um die Belange der dortigen Gemeindeglieder und wirkte daneben in den unterschiedlichsten Bereichen tatkräftig mit.

Für die Anlagenpflege in Appelhülsen wurde Manfred Große Lutermann mit 6,5 Wo-Std. als Hausmeister eingestellt.

Nachfolger für unseren FSJ'ler Timo Waterkamp wurde Max Mühlenhoff, der seit September 2018 seinen freiwilligen sozialen Dienst in unserer Gemeinde versieht und sich in verschiedenen Bereichen der Gemeindegliederarbeit, z. B. Katechumenen-/Konfirmandenunterricht und Schülerhilfe gut einbringt.

#### 4. Kennzahlen der Gemeindeentwicklung

	2018	2017	2016	2015	2014
<b>Aufnahmen</b>	1	4			
<b>Austritte</b>	16	18			
<b>Bestattungen</b>	32	44	47	48	42
<b>Eintritt</b>	1				
<b>Konfirmationen</b>	26	40			
<b>Taufen</b>	22	30	28	26	24
<b>Gemeindeglieder</b>	> 3.163	3.163*	3.231*	3.235*	> 3.200

\*Zahl der Gemeindeglieder lt. Meldewesen Programm KirA zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Das Jahr 2018 hat uns vieles erleben lassen, was uns ermutigt für unseren Dienst in unserer Kirchengemeinde. Bei alledem stellen wir uns unter das Wort der Jahreslosung für das noch neue Jahr 2019: „**Suche Frieden und jage ihm nach!**“ (Psalm 34, 15).

Dieser Jahresbericht wurde verabschiedet in der März Sitzung 2019.

Für die Richtigkeit:

*gez. Klaus Bratengeyer, Scriba*